

Praxisbeispiele – Anregungen für den Unterricht

SCHULKUNST-Jahresthema: Natur und Zeit (2020-2022)

Die entstandene Arbeit ist folgendem Bereich / folgenden Bereich zuzuordnen:

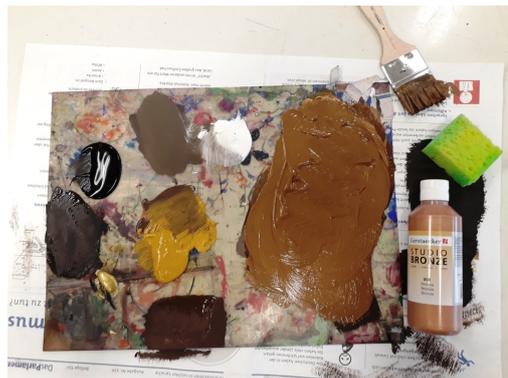
- | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grafik | <input checked="" type="checkbox"/> Plastik | <input type="checkbox"/> Medien | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Malerei | <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Aktion | |

Titel der Arbeit/en: Riesenmotten

Schulart: Realschule

Klassenstufe: 10

Abbildungen der Arbeiten





Größe / Format:

ca. 140 cm

Material / Werkzeug:

Hasendraht, Weidezaundraht, Blumendraht, Zangen, Zeitung, Kleister, Acrylfarben, Acrylbronzen

Zeitbedarf / Stundenumfang:

8-10 Stunden

Kompetenzen / Ziele:

großformatig dreidimensional arbeiten mit Pappmache auf Drahtgerüst, Abstraktion durch Umkehren der Größenverhältnisse, gezielter Farbeinsatz der Bronze auf plastischer Oberfläche

Aufgabenstellung (Vorüberlegungen, Einstieg, Weiterführung):

1. Bildbetrachtung

Fotografie von der Riesenmotten- Installation von Lili Fischer im Kunstmuseum Ravensburg (Ausstellung "We love Animals" 2017) ohne Raumorientierung

Detail- Oberflächenfoto: jetzt erst wird deutlich, dass es sich nicht um einen Insektenschaukasten handelt, sondern riesige Objekte aus Pappmache

2. Drahtgerüst

In Partnerarbeit montierten die SuS aus Weidezaundraht (Umriss) und Hasendraht (Füllung) ein Gerüst in Mottenform, d.h. schmaler und dreieckiger als ein Schmetterling. Größe max 140 cm. Die Drahtteile wurden mit Blumendraht aneinander fixiert.

3. Körper aus Pappmache

Das Gerüst wurde mit Pappmache verkleidet (Zeitung, Kleister). Körper und kleine Augen (es sind schließlich Geschöpfe der Nacht) konnten aus Papierknäueln aufgesetzt werden. Letzte Schicht Graupapier als Grundierung.

4. Bemalen mit Acrylfarbe

Die Mottenkörper wurden mit gedeckten Farben (Schwarz, Braun, Grau, Weiß) bemalt, typische Faltermuster wurden aufgemalt.

5. Glanzfinish mit Acrylbronze

Zum Schluss tupften die Schüler mit Schwämmen, getunkt in verschiedene Bronzefarbtönen, vorsichtig über die unebene Oberfläche der Mottenkörper. Dadurch erhielten die Motten einen Glanzschimmer.

Besonderheiten / Hinweise / fächerverbindende Aspekte etc.:

Der Reiz der Motten liegt in der überdimensionierten Größe und in der reduzierten Farbigkeit. Es sollten gerade keine bunten Schmetterlinge werden, sondern Geschöpfe der Nacht.

Bezug zum Jahresthema und / oder zur ästhetischen Umwelt:

Insekten der Nacht

Hilfreiche links im www: (optional)

https://www.schwaebische.de/ueberregional/kultur_artikel,-kunstmuseum-ravensburg-nimmt-das-tier-ins-visier-_arid,10698229.html

Eingereicht von Tanja Neidhardt, Realschule Weingarten